



Allgemeines:

Kurz-



info



*Tanz auf dem Vulkan:
Auffahrt von Schotten zum
Hochwald-Plateau mit dem
Hoherodskopf*

© Red. RIDER'S GUIDE

Eingerahmt durch die Lage der Städte Büdingen - Fulda - Alsfeld - Gießen erhebt sich nahezu kreisrund die Vulkanlandschaft des **Vogelsbergs** im Süden des Hessischen Berglandes. Das rund 300 - 700 m hohe und mit 2.500 km² größte zusammenhängende Basaltgebiet auf dem europäischen Festland ist für sein raues und feuchtes Klima bekannt, was ihm immerhin eine üppige, urtümliche und an den Flanken oftmals parkartige Vegetation beschert. Die höchsten Erhebungen auf dem durch eiszeitliche Frostverwitterung stark abgerundetem Gipfelplateaux sind der "**Traufstein**", der "**Sieben Ahorn**" (beide 773 m) und der anfahrbare, mit Fernsehurnsetzer und Funkantennen gekrönte 764 Meter hohe **Hoherodskopf** im Naturpark Hoher Vogelsberg.

Gemütliche Dörfer mit einer kräftigen Durchmischung der Ortsnamens-Endungen von -bach, -lauter, -hain, -stein und auch -berg und -tal grüßen aus der hessischen Mitte, wo das "R" noch ein bisschen mehr gerollt wird als anderswo. Bitte nach der Fahrplanung im Gelände nicht irritieren lassen: Grebenau ist nicht Grebenhain und Laubach nicht Lauterbach!

Biker-Treffpunkte:

Biker-
Treffs

Das legendäre Falltorhaus und nur wenige Kurven weiter das Bikerhaus versorgen direkt an der B 276 zwischen Laubach und Schotten das reichhaltige hier vorhandene Bikerpublikum.



Legendäres Falltorhaus

© Red. RIDER'S GUIDE



Ei wie? Ei joh: Urhessisches Benzingeplauderam und im Bikerhaus bei Laubach

© Red. RIDER'S GUIDE



Doros tägliche "Schöne Aussicht": Weitblick vom Hoherodskopf

© Red. RIDER'S GUIDE

Info: B 276 zwischen Laubach und Schotten

150 schwere, nicht selten tödlich ausgegangene Motorradunfälle in nur fünf Jahren: Das war die traurige Bilanz an der B 276 zwischen Laubach und Schotten um die Jahrtausendwende! So mancher Ritter der Organspende-Fraktion sorgte mit Wettfahrten und halsbrecherischen Manövern selbst unter den Schräglagenfans für zornige Wutausbrüche. Die erste Streckensperrung Mittelhessens wurde hier mehrfach diskutiert, gleichwohl der Abschnitt vorbildlich mit Doppelleitplanken und Schaumstoffprotektoren von Unfallfolgen entschärft ist. Verstärkte Kontrollen vor Ort sorgen allmählich, dass die B 276 in diesem Abschnitt auf dem Weg der Besserung ist...

Einer der beliebtesten Vogelsberg-Bikertreffs mit weitem Fernblick bis hinüber zum Feldberg im Taunus ist auf dem **Hoherodskopf** der Imbiss-Kiosk "**Zur schönen Aussicht**": Sehr preiswert und freundlich umgarnt Doros Kiosk-Team die Biker mit und ohne Motoren und liegt damit auf sympathischen Erfolgskurs. Geheimtipp für Klarsichttage: Romantische Sonnenuntergänge!

Und auch das "**Oldtimer-Café**" in **Grebenhain** verführt zum Anhalten & Absteigen für eine gemütliche Kaffee- und Kuchenpause.

Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel-Nr. für Nachfragen):

- 35321 Laubach ("Bikerhaus", Tel. 06405/ 505051);
- 36355 Grebenhain ("Oldtimer-Café", Tel. 06644/ 7026);
- 63679 Schotten-Hoherodskopf ("Zur schönen Aussicht", Tel. 0160/ 8012213);
- 63679 Schotten ("Falltorhaus", Tel. 06044/ 2880);

Sehenswertes:

Wie immer ziehen hoch gelegene Anfahrpunkte Motorradfahrer wie Magneten an: Auf dem [Hoherodskopf](#) werden die kurvigen Zufahrten durch die Wälder des zweitältesten Naturparks

Sehens-

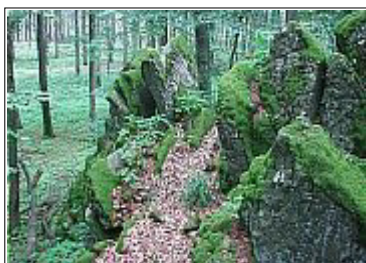


wert



*B 276 zwischen
Schotten & Laubach*

© Red. RIDER'S GUIDE



*Erkaltete Basalte:
Millionen Jahre alte Schlote
im Naturpark
"Hoher Vogelsberg"
(hier im Hochwald bei Grebenhain)*

© Red. RIDER'S GUIDE



*Mekka der Asphaltflieger:
Gleichmäßigkeitslauf beim
Classic-Grand-Prix im August*

© Red. RIDER'S GUIDE

Deutschland mit extremen Weitsichten belohnt. Gleich mehrere Restaurants und Imbissbuden versorgen nicht nur Biker.

Gipfel-i-Püñktchen: Eine 750 m lange **Sommerrodelbahn** lädt mit sieben Steilkurven zu weiteren Schräglagenabenteuern (tgl. v. 10-17 h, eine Fahrt 2 Euro, 6 Fahrten 8 Euro).

Bei guter Fernsicht können im Süden und Westen am Horizont neben der unverkennbaren Frankfurter Skyline der Taunus mit dem Feldberg erspäht werden: Ortskundige entdecken weitere Gipfel im Mittelhessischen Bergland wie den Amöneburger Vulkan bei Marburg. Und wem das immer noch nicht reicht, der wandert vom Parkplatz zum nahen **Traufstein** und erklimmt den **Bismarckturm**, der den Blick auf weitere Kurventräume freigibt: Knüllgebirge, Thüringer Wald und die kuppige Rhön mit der markanten Milseburg und Hessens Höchstem, der 950 m hohen Wasserkuppe, ergänzen den Rundblick im Norden und Osten.

Naturfreunde können sich im **Infozentrum** auf dem **Hoherodskopf** (Mo - Fr v. 13 - 17 h, Sa/So v. 10 - 17 h, Eintritt frei) u.a. über die Entstehung des Vogelsbergs mit seinen Gesteinen und die herbe Vegetation informieren. Urig sind die mit einem Hammer anschlagbaren "Klanggesteine" aus vulkanischen Phonolithen.

Benzingeschwängerte Luft liegt jährlich Mitte August über dem nah gelegenen Ort Schotten, wenn sich in der Tradition des ehemaligen [Schottenring-Grand-Prix](#) alles um zweirädrige Asphaltflieger dreht: Auf einer deutlich kleineren und alternativ "nur" durch die Innenstadt geführten Rennstrecke donnern Old- und Youngtimer-Motorräder während der zwei Tage andauernden Gleichmäßigkeitsläufe durch den Ort: Dabei zählt nicht, wer Erster ist, sondern wer oberhalb einer Mindestgeschwindigkeit am "gleichmäßigsten" seine Runden dreht. Klar, bei voller Speed würde so mancher Oldie auseinanderbrechen und selbst im gedrosselten Tempo geht schon mal ein Zubehörteil verloren...



*Urig rustikale Stimmung:
Fahrerlager beim
Schottenring-GrandPrix*

© Red. RIDER 'S GUIDE



*Anhalten und Absteigen:
Fahrpause in der
Fachwerkperle Schotten*

© Red. RIDER 'S GUIDE



*Deutsche Fachwerkstraße:
Rathaus in Herbstein*

© Red. RIDER 'S GUIDE



*Legenden zum Anfassen:
Friedel Münch mit
MÜNCH Mammut TTS*

© Red. RIDER 'S GUIDE

Jährlich rund 20.000 Zuschauer sind sich einig: Das Schotten-Event ist ein Super-Spaß, den man sich nicht entgehen lassen sollte! Die Atmosphäre am Innenstadt-Kurs und besonders auch im Jahr für Jahr internationaler werdenden Fahrerlager ist garantiert unvergesslich!

Im lebensfrohen [Schotten](#) lohnt auch im übrigen Jahr ein Zwischenstopp in der schmucken Fachwerk-Altstadt an der Nidda. Rund um die gotische Liebfrauenkirche laden fotogene Fassaden, gemütliche Straßencafés und Kneipen zum Absteigen ein. Im urigen [Hochzeitshaus](#), einem kleinem Hotel mit griechischem Restaurant, können sich nicht nur heiratswillige Biker mit Sozia einquartieren.

Und im Heimatmuseum schneit es sogar im Hochsommer: In der einzigartigen **Schneekugelsammlung** mit über 1200 Exponaten (!) werden so manche Kindheitserinnerungen geweckt. Neben historischen Mausefallen und einer Marionettenwerkstatt halten die insgesamt 23 Räume u.a. natürlich eine eigene Abteilung zum Schottenring-Grand-Prix parat (Vogelsbergstraße 95, geöffnet Do v. 14.30 - 16.30 h und jederzeit nach Anmeldung unter Tel. 06044/ 951215 oder 1012).

Ein Vogelsberg braucht natürlich einen [Vogelpark](#) und auch den liefert Schotten gleich mit - getragen als vorbildliche Behinderteneinrichtung!. In der tropischen Freiflughalle flöten und quatschen Beos, Papageien und Wellensittiche um die Wette.

Die oberhessische Fachwerkstadt [Laubach](#) überrascht Biker und andere Motorenfans mit einem besonderen Leckerbissen: Eine Bikerlegende zum Anfassen! Klar, dass es sich hier nur um den ehemaligen Rennfahrer und genialen Tüftler **Friedel Münch** handeln kann, der seit Mitte der 1980er Jahre in Laubach seine Wunderwerke zusammenschraubt. Im April 2000 überraschte das in jenem Jahr 73jährige Konstruktors-Genie zusammen mit



*Groß, größer, am größten:
MÜNCH Motorenmuseum*

© Red. RIDER'S GUIDE



*Panzer-Innereien -
MÜNCH Motorenmuseum*

© Red. RIDER'S GUIDE



Schrittsteine in Lauterbach

© Red. RIDER'S GUIDE



Fachwerkperle Alsfeld

© Red. RIDER'S GUIDE

dem Investor Thomas Petsch die Fachwelt mit der [Münch Mammut 2000](#), mit 260 PS und 2000 ccm das serienstärkste Motorrad, das jemals gebaut wurde! Und im selben Jahr erfüllte sich Friedel einen weiteren Wunsch und verführt seitdem interessierte Besucher zum Rundgang durch sein eröffnetes Motorenmuseum, das vom Boxermotor bis zum Königswellen-Antrieb so manchen Schmankerl anschaulich bereithält (Bürgelweg 14, geöffnet nach Absprache unter Tel. 06405/ 3751, i.d.R. v. Mo-Fr 10-16 h, Sa 10-15 h, Eintritt inkl. Autogrammkarte 5,00 €, Führungen und andere Zeiten nach Voranmeldung). Höhepunkte unter zahlreichen zu Demonstrationszwecken geöffneten Motoren sind neben bekannten Automarken ein gigantischer Schiffsdiesel-, drei Panzer-, ein antimagnetischer Mienensuchboot- und ein 56-Sternzylinder NVA-U-Boot-Motor. Und natürlich darf eine legendäre **Münch Mammut TTS**, von der ganze 500 Stück in Serie gingen, auch nicht fehlen.

Hinweis: Eine [Münch Mammut 2000](#), von der nur fünf Exemplare gebaut wurden, und weitere Horex-Rennmaschinen sind meist auf dem jährlichen Münch-Sommerfest im September zu bewundern (vgl. dazu die Einträge im Terminkalender).

[Alsfeld](#), am Oberlauf der Schwalm und im Übergang der nördlichen Vogelsberg-Ausläufer zum Knüllgebirge gelegen, kann sich als "europäische Modellstadt für Denkmalpflege" rühmen! Kein Wunder bei der vorbildlichen Erhaltung des mittelalterlichen Stadtbilds rund um die Walpurgiskirche: Das Rathaus aus dem 16. Jh., die Gänseliesel am Schwälmer Brunnen, der eiserne Pranger am Weinhaus und die 60 cm lange "Alsfelder Elle" gehören zu den beliebtesten Fotomotiven. Die über 400 Fachwerkhäuser lassen den Gang durch die Altstadt zu einer Zeitreise durch sieben Jahrhunderte werden.



Unter dem spätgotischen
Rathaus in Alsfeld

© Red. RIDER´S GUIDE



Mittelalterlicher
Buntsandsteinwall in
Büdingen

© Red. RIDER´S GUIDE

Zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands zählt im Süden des Vogelsbergs die historische Altstadt der oberhessischen Fürstenstadt [Büdingen](#): Eine gewaltige Stadtmauer aus Buntsandstein mit dem "Jerusalemertor" umschließt den spätgotischen Stadtkern mit seinen winkligen Gassen, Sandsteinfassaden und Fachwerk-Highlights zu Füßen des berühmten Schlosses der Ysenburger.

Durch keltische Sensationsfunde in den Jahren 1994 -2000 sind die [Keltischen Fürstengräber](#) vom Glauberg bei [Glauburg](#) weltberühmt geworden. Im Archäologischen Park, der sich im Aufbau befindet (geöffnet Di-Fr v. 9-17 h, Sa v. 14-17 h, So v. 11-17 h) wurde ein kulturhistorischer Lehrpfad eingerichtet. Das Glauberg-Museum (So v. 14-15 h) bietet eine Zeitreise von der Altsteinzeit zum Hochmittelalter: Eine Fotoausstellung zeigt die Grabungserfolge und auch Kopien der bedeutendsten Fundstücke sind hier zu bestaunen.

Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel.-Nr. für Nachfragen):

63607 Wächtersbach-Aufenau ("MotoCross-Strecke", Tel. 06053/ 6239);
 63607 Wächtersbach-Wittgenborn ("Kartbahn", Tel. 06053/ 6239);
 63679 Schotten (Sommerrodelbahn Hoherodskopf, Tel. 06044/ 2893);
 63679 Schotten (Naturschutz-Info Hoherodskopf, Tel. 06044/ 9116-22);
 63679 Schotten (Vogelpark Schotten, Tel. 06040/ 6009-144);
 63695 Glauburg-Stockheim ("Archäologischer Park Glauberg", Tel. 06041/ 82680);
 35321 Laubach (Münch-Motorenmuseum, Tel. 06405/ 3751, Fax 1092).

Kulinarisches:

Der Vogelsberger Speiseplan gibt sich ländlich deftig: Kartoffel- und Krautgerichte mit Koteletts, Kochfleisch, Leber- oder Blutwürsten. Abwechslung bringt ein Kartoffel-Speckpfannkuchen oder die Vogelsberger **Grüne Soße** aus Eier, Dickmilch, Schnittlauch und rohem Schinken, die zu Salz- oder Röstkartoffeln gereicht wird. In Schotten kennt man den traditionellen **Mengwurststudel** mit Zwiebelsauce.



Der hessische "Handkäs mit Musik", ein Sauermilchkäse mit einer die Verdauung fördernden Zwiebelbeilage - nicht jedermanns Sache - ist natürlich auch in dieser mittelhessischen Region zuhause.

Klares, vulkanisches Vogelsbergs-Quellwasser bildet die Grundlage der traditionsreichen **Alsfelder, Lauterbacher, Licher** oder **Wächtersbacher Biere**, die seit dem 16. Jh. gebraut werden. Aus der benachbarten Wetterau wird der beliebte "Äppelwoi" importiert, vergorener Apfelsaft, der weinähnlich gekeltert wird..

Souvenirs:

Die Hofkäserei Altenschlirf bei Herbstein bietet **regionale Käseprodukte** aus biologisch-dynamischen Landbau: Auch besondere Spezialitäten, wie die **Medaglione**, ein Schaf-Schnittkäse, sind hier erhältlich.

Ferner: "**Schöter Wurst**" aus Schotten, Steingut-**Keramik** aus Wächtersbach, **Beerenschnaps** und **Kräuter** aus der Region Alsfeld.

Wer nicht unbedingt etwas Regionales sucht, wird sicher am Alsfelder Marktplatz (Markt 10) bei "Eisenwaren Carl Ramspeck" fündig: Der durch mehrere Fachwerkhäuser hindurch ziehende, verschachtelte Laden bietet Kleinkunstartikel, Töpfer- und Bauernmarktwaren, einfach Bastelleien aller Art, aber kaum noch Eisenwaren...

Souvenirs



Puppen u.a. bei Carl Ramspeck

© Red. RIDER'S GUIDE



Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel.-Nr. für Nachfragen):

63635 Herbstein ("Hofkäserei Altenschlirf" Tel. 0643/ 70940, Fax 70927);

63304 Alsfeld ("Carl Ramspeck Eisenwaren" Tel. 06631/ 2025);

Hotels & Pensionen



Hoherodskopf

© Red. RIDER´S GUIDE



*Camping-Romantik
am Nieder-Mooser See*

© Red. RIDER´S GUIDE

Hotels/Pensionen:

Über motorradfahrende Gäste freut sich im Hotel-Restaurant ▶ [Landhaus Appel](#) in Schotten-Betzenrod Familie Appel: Neben Unterstellplatz und Trockenraum gibt es Tourentipps, Bikergruppenrabatt und bei Bedarf auch Sauna, Solarium und Kegelbahn: Altenhainer Str. 38, 63679 **Schotten-Betzenrod**, Tel. 0644/ 98290, Fax 4651 (ÜF im EZ ab 32 €, im DZ ab 26 € p. Pers.).

Campingfreunde sind auf dem ▶ [Campingplatz am Nidda-Staussee](#) in **Schotten-Rainrod** gut aufgehoben: Neben einem Plus an Bade- und Wassersportmöglichkeiten bietet der Platz eine Zweiradgarage und ein Trockenraum (Zufahrt über B 276 und B 455, Tel. 06044/ 1418, Fax 987995).

Für romantische Sonnenuntergänge eignet sich auch der ▶ [Campingplatz am Nieder-Mooser See](#), direkt mit Strandbad und Gastronomie (36399 Freiensteinau, Tel. 06644/ 1433).

**Tourentipps - europaweit - die findet Ihr bei www.RIDERS-GUIDE.de
RIDER´S GUIDE-Tourentipps - einfach Ausdrucken und Mitnehmen!**

© RIDER´S GUIDE 1996-2006

Bitte die im Impressum genannten Haftungsausschlüsse beachten!
Redaktion RIDER´S GUIDE Motorradtourenplanung, Kirchenbrink 1, D-38667 Bad Harzburg
Tel. ++49 (0) 5322 - 95094-88, Fax ++49 (0) 5322 - 95094-89